

# I T A L I E N

[www.italien-wuppertal.de/online/04016](http://www.italien-wuppertal.de/online/04016)



AR



JETZT SCHON AN  
WEIHNACHTEN DENKEN...

„VOHWINKEL“

NUMMERIERT UND HANDSIGNIERT  
30 x 40 cm.

GEDRUCKT AUF ZERTIFIZIERTEM  
308G HAHNEMÜHLE,  
FINE ART-KÜNSTLERPAPIER  
IN GALERIEQUALITÄT,  
LICHTECHT UND FARBBESTÄNDIG,  
LIMITIERTE AUFLAGE  
(50 STÜCK) 65,- EURO

ZU BESTELLEN ÜBER:

[HTTP://WWW.BETTINABEXTE.DE/SHOP/](http://www.bettinabex te.de/shop/)



**Allee-Stübchen im APRIL 2016**

**Sa.02. Gilla Nebe Band**  
**Sa.09. Medley Crue**  
**Sa.23. Cold Shot**

An allen Konzertterminen öffnen wir um 19 h,  
die Konzerte beginnen um ca 20.30 h  
Weitere Informationen über die Bands auf unserer Webseite:  
[www.allee-stuebchen.de](http://www.allee-stuebchen.de)



Allee-Stübchen//Fr.-Engels-Allee 162//42285 W'tal-Unterbarmen//Tel. 0202/897 32 41

**DER WASCHMASCHINENMANN**

**ICH GLAUBE AN DIE SCHRAUBE!**

**Unruh** Hausgeräte Kundendienst  
Elberfeld: 70 70 45 . Barmen: 55 33 05 . Ronsdorf: 460 48 12

[www.njuuz.de](http://www.njuuz.de) LOKALNACHRICHTEN FÜR WUPPERTAL



Von Wuppertalern **NJUUZ** für Wuppertal



Mit Raucherbürgersteig!



Verdammt nah an der Gastronomie.

*katzengold!*

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26  
Frühstück: Mo - Fr 8-12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr  
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr  
täglich geöffnet: Ende offen!

Luisenstraße



Zum Köhlerliesel

Jeden Dienstag  
Shot-Nacht

Zum Köhlerliesel  
Obergrünwalderstraße 3  
42103 Wuppertal

## 3 TAGE DADA FESTIVAL

FR. 1. 4. 2016, 20 UHR

SOUNDTRIPS NRW -  
LOOK INSIDE 29  
METTE RASMUSSEN,  
CHRIS CORSANO  
(DAN/USA)

GÄSTE:  
WOLFGANG SCHMIDTKE (sax)  
SIMON CAMATTA (dr)

DO. 14. 4. 2016, 20 UHR

LOLITAS SPÄTE RACHE  
QUER-DURCH-EUROPA-  
KRIMI VON ULRICH LAND  
EINE BUCHPRÄSENTATION  
MIT IMPROVISierter  
MUSIK VON  
PARTITA RADICALE UND  
SZENISCHEN LESUNGEN  
VON ULRICH LAND

DO. 21. 4. 2016, 20 UHR

DER GEBACKENE ZOPF  
ODER: DIE ORDNUNG DER DINGE  
ZEICHNUNGEN

VON HELMUT WIDMAIER  
ES SPRICHT: ANNE BÜSSOW,  
MUSIK: PATRICK HAGEN (cl)

FR. 22. 4. 2016, 20 UHR

„EL-BA SCHARLACH“  
BAUCHTANZ, SPAGATGEIGE,  
ZARTE BEATS, DROLLIGE CHÖRE  
U.A. MIT MITCH HEINRICH, DIRK  
HÜLSTRUNK, KARL-HEINZ ZARIUS  
ANNA PEHLKEN (SOPRAN),  
STEFAN IRMER (KLAVIER),  
KARL-HEINZ ZARIUS (MELODRAM):  
„DADA WAR DOCH NOCH SATIE?  
ERIK SATIE GRATULIERT DEN  
DADAISTEN ZU SEINEM  
150. GEBURTSTAG!“

SA. 23. 4. 2016, 20 UHR

„DIE SPRECHBOHRER“  
DADA-KOMPOSITION,  
DADA-IMPROVISATION,  
LITERATUR-DADA UND  
PHONETIK-DADA MIT SIGRID  
SACHSE, GEORG SACHSE  
UND HARALD MUENZ (KÖLN)  
JAAP BLONK SOLO (STIMME)/NL.  
DADA SOUNDS AND NOISES!  
AUSSERDEM:

DADALUFT, DADALIEBE, DADA-  
KUNST, DADAWERKE, DADA-  
THERAPIEN, DADAGETRÄNKE  
UND VIELES DADAMEHR.



PETER KOWALD GESELLSCHAFT/ort e.V.  
LUISENSTR. 116/www.kowald-ort.com

live

12.04.2016  
Joseph Myers

03.05.2016  
TomAndSaca

viertelbar  
LUISENSTRASSE 96A  
facebook.com/viertelbar

Luisenstraße

# Café du Congo

seit 1981

Neue Öffnungszeiten

Mo. - Do. ab 17 Uhr  
Fr. - So. ab 11 Uhr

Küche: So. - Mi. bis 22 Uhr  
Do. - Sa. bis 23 Uhr  
Frühstück: Fr. - So. 11 - 15 Uhr

Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal  
Telefon: 0202 - 31 62 13

EDI TORIAL MEINT:



**Liebe Leser, liebe Lesebrillen!**

Wir stehen jetzt auf der Schwelle zum vierten Monat des Jahres. Der April ist bekannt dafür, Anweisungen zu ignorieren. Im Grunde ist der April so etwas ähnliches wie der Wutbürger, er macht, was er will. Immer wütend, mal auf dies, mal auf das. Der April ist aber auch der Monat, wo Wutbürger und fröhliche Menschen mit ihren Reiseplanungen für den Sommer beginnen. Wo war man noch nie, wo will man wieder hin und wo möchte man nie niemals hin. Ich habe mich schon entschieden und alles gebucht. Vom 22. Juli bis einschließlich 12. August werde ich nach Sachsen-Anhalt reisen. Im Herzen Deutschlands gelegen, stellt Sachsen-Anhalt für Urlauber aus allen Richtungen ein abwechslungsreiches Reiseziel dar. Von meinem Zimmer im IBIS-Hotel starte ich dann täglich Ausflüge in die Landschaft, die durchzogen von den drei großen Flüssen Elbe, Saale und Unstrut, zu allerlei Freizeitspaß einlädt. Außerdem warten fünf Weltkulturerbestätten der UNESCO darauf, besichtigt zu werden. Viele Freunde haben mich gewarnt, dort hin zu reisen, weil ein gutes Viertel der Bevölkerung kürzlich bei den Landtagswahlen die AfD gewählt hat. Ja, bin ich denn ein Weichei? Was kann denn dieses herrliche Stückchen Erde für seine beschissenen Einwohner? Ich reise dort ja auch nicht hin, um den Dialog mit den Einwohnern zu suchen, ich bin ja nicht blöd.

Wäre meine Mutter Kenianerin und mein Vater Türke, dann würde ich eventuell, so lebensmüde bin ich nun auch nicht, meinen Sommerurlaub eher in Oberbarmen auf dem Balkon verbringen, billige LIDL-Würstchen grillen und mir die Eier schaukeln, das ist schon klar. Aber eins sollten Sie wissen, liebe Leser und liebe Lesebrillen, ich habe schon 1959, nur mal so nebenbei bemerkt, als Fünfjähriger mit meinen Eltern im faschistischen Spanien unter Franco an der Costa Brava bei Höllentemperaturen im Mittelmeer geplansch. Und, so braun bin ich nie wieder aus einem Sommerurlaub heimgekehrt.

**Herzlichst, Uwe Becker**  
(Mitinhaber von Weg.de)

**LICHTGESTALT(ER)**  
**KAI FOBBE,**  
**DAS**  
**SIMONZ**  
**UND DER**  
**APRIL**

**Do., 7.4.16, 20:00, live:**  
**Klaus der Geiger,**  
**Ruckiwerc & Doppel D**  
Deutschlands bekanntester Straßenmusiker trifft mit Uwe Dove (git, voc) und Tom Fronza (b, Didge) auf Autor Jörg Degenkolb-Deßgerli

**Do., 21.4.16, 20:00, live:**  
**Maria Basel & Christof Söhngen**  
Das Jazzduo (voc, git) streift durch verschiedene Musikgenres - romantisch, groovig, virtuos.

**Fr., 29.4.16, ab 18:00:**  
**Häppchentrinken**  
Bitte telef. reservieren!

Wir servieren  
**Beck's** und **VELTINS**

Essen, Trinken & Kultur  
in Wuppertal-Arrenberg!  
Simonsstraße 36  
Tel. 0202 946 72 308  
Täglich 10 - 24 Uhr  
Küche bis 22 Uhr  
www.cafe-simonz.de

**SIMONZ**  
SOULFOOD CAFE

*Viele Menschen habe ich sicher ans Ziel gebracht. Zu meinem letzten Ziel lasse ich mich lieber fahren.*

**Bernd G., Taxifahrer**

**KIRSCHBAUM BESTATTUNGEN**  
**Telefon: (0202) 80 642 Tag und Nacht**  
info@kirschbaum-bestattungen.de  
www.kirschbaum-bestattungen.de

**I M P R E S S A L I E N**

**ITALIEN** - Über 30 Jahre Humoriges für Wuppertal, Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Kurt: „Frau, ich geh mal zum Hundetraining.“  
Kurt's Frau: „Welpenweitwurf?“  
Kurt: „Ne, Köterstemmen... alle Rassen!“

Herausgeber:  
Kulturkooperative Wuppertal e.V.  
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzensgold-Kulturbetriebe, Ottenbrucher Bahnhof)  
Friedrich-Engels-Allee 191 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:  
Friedrich-Engels-Allee 191 · 42285 Wuppertal

**NEU! und schön**  
[www.italien-wuppertal.de/online/04016](http://www.italien-wuppertal.de/online/04016)  
[www.italien.engelkunst.de](http://www.italien.engelkunst.de)  
[italien.magazin@t-online.de](mailto:italien.magazin@t-online.de)

Tel. 0202/8 48 06  
**Day&Night 24 Std. rundum Nümmertje:**  
**0170/9648681**

Redaktion:  
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer  
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:  
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gella, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalerz, Guido Pauly, Rüdiger Grothues, Benjamin Weissinger, Peter Breuer, Jasmina Kuhnke

**Titel:** Altmeister Ari Plikat  
**Layout:** Glatten Hanf

**Terminkalender:**  
Fax: 0202/312670  
E-Mail: shoam@web.de

**Druck:**  
Druckhaus Humburg, Bremen

**Vertrieb:**  
die-verteiler.info  
Wolfgang Seemann



**Achtung! Angstbürger!**

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing“ der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.  
Druckauflage 11.452 Stück  
Mindestens haltbar bis 5/16

ALLES SCHLIMM IN SACHSEN –  
TILLICH WIRD VERSETZT!



Meine Entlassungsurkunde?

Sie werden Gauleiter von  
Clausnitz und Bautzen!

DIE INTERNATIONALE WOCHE...

...der Kinderwaffen war wieder einmal gezeichnet von Massakern an Waffenherstellern.

Reihenweise wurden Fabrikanten, Führungskräfte und Lobbyisten an eigens dafür vorbereitete Wände gestellt und testweise umgenietet.

Die kleinen Nachwuchskräfte wirkten sichtlich zufrieden ob der Durchschlagskraft ihrer Miniwaffen: „Das hat ja noch richtig Löcher in die Steine gemacht!“ begeisterte sich ein Dreijähriger.

Ein für seine Miniatur-Wumme schon zu groß wirkender 8-Jähriger mit der ihm eigenen Logik: „Da hat’s endlich mal die Richtigen getroffen!“

Natürlich waren Mädels auch mit von der Partie. Die 5-Jährige Sarah-Soraya mag ihr schmuckes Schnellfeuergewehr gar nicht mehr hergeben: „Die Munition ist so süß - wie ganz kleine Popo-Bonbons. Dum-Dum, und der Kopf ist eine Suppenschüssel!“

Welch treffender Mutterwitz für einen KiTa-Feger! *Erna*

BEI ANNE WILL SASS KÜRZLICH...

...ein Rechtsanwalt mit dem Namen „Fissenewert“. Der Name ist in meiner Heimat, dem Bergischen Land, stark vertreten. Einer der wenigen Ärzte meiner Heimatstadt hieß so und seine Frau war Morphinistin. Unglücklicherweise besaß sie einen Schlüssel zum Giftschränk ihres Mannes. Eines Nachts in den 1970er Jahren benutzte sie ihn und fand, was sie suchte. Fünfzehn Minuten später stand sie splitternackt auf dem Balkon, der unglücklicherweise am Marktplatz, lag und spielte auf der Trompete das Lied der Deutschen. Fehlerfrei. Darüber sollte man viel mehr reden, nicht über die Begrenzung des Bargeldverkehrs. *Peter Breuer*

hauck & bauer



www.liveclub-barmen.de

Wuppertal

Live Club Barmen

08.04.  
**POTHEAD**  
*Rock*

08.04.  
**DIE KOMM' MIT MANN!s**  
*Good Days, Good Nights*

09.04.  
**SALON DE SALSA**  
*Salsa Disco*

09.04.  
**MOSH IM TAL VII**  
*Deathcore*

15.04.  
**JOACHIM WITT**  
*Neue deutsche Musik*

23.04.  
**TURN THE DARKNESS INTO LIGHT**  
*Melodic - Metal - Hardrock*

24.04.  
**SALSA IN DER CITY**  
*Open Air*

28.04.  
**STAHLMANN**  
*Industrial - Metal - Gothic*

29.04.  
**HECTOR MORTON & FRIENDS**  
*A Tribute To Bob Marley*

29.04.  
**ÖZCAN COSAR**  
*Comedy*

Preview  
20.05.  
**PANZERBALLETT**

26.05.  
**SWEET**

11.07.  
**SUZANNE VEGA**

28.08.  
**DIE LOCHIS**

16.09.  
**ALEX DIEHL & BAND**

Live Club Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6  
42275 Wuppertal - 0202 563 6444

Förderverein HDJ & LCB WSW, engels  
InterCityHotel Stadtparkasse Wuppertal ITALIEN

culture without limits TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

PROGRAMM 2016

\*1 APRIL

die börse

SA 02-04 | 20.00 h | MUSIK  
**DIE ALTEN SCHWEDEN**  
Die Kultband entert die Bühne

05-04 | 06-04 | 16.30 h | THEATER  
**KAMMERPUPPENSPIELE**  
Bielefeld · Die Olchis & der ...

DO 07-04 | 20.00 h | SLAM  
**W-TALER WORTPIRATEN**  
NERD SLAM – Liebe schreibt ...

SA 09-04 | 21.00 h | PARTY  
**... DA GEHT NOCH WAS!**  
40plus Party

SA 09-04 | 22.00 h | PARTY  
**SALSA PARTY**  
Salsa-Merengue-Bachata

SO 10-04 | 18.00 h | COMEDY  
**HAUS SEELNFRIEDEN**  
wenn Wahn Sinn macht

DO 14-04 | 20.00 h | TANZ  
**NEU: MILONGA**  
mit DJ Joma

SA 16-04 | 19.00 h | MUSIK  
**FEMALE FRONTED NIGHT 3**  
mit Valkyre, La Ventura, etc.

SO 17-04 | 19.00 h | MUSIK  
**[AKUSTIK#SCHLACHT]**  
Singer/Songwriter Slam

DI 19-04 | 20.00 h | VARIÉTÉ  
**ZAUBERSALON**  
Mixed Show

DO 21-04 | 20.00 h | LESUNG  
**WLADIMIR KAMINER**  
Das Leben ist (k)eine Kunst

SO 22-04 | 19.00 h | MUSIK  
**LATIN SESSION**  
zu Gast: Iris Panknin

24-04 | 18.00 h | PERFORMANCE  
**PETER UND DER WOLFRAM**  
Multitasking Music Makers

FR 29-04 | 18.00 h | PARTY  
**ACHIM PETRY meets KoKoBe**  
Come-together-Party

FR 29-04 | 19.00 h | PARTY  
**KASSIOPEIA REVIVAL PARTY**  
zum 35. Jährigen Geburtstag

SA 30-04 | 22.00 h | PARTY  
**TANZ IN DEN MAI**  
meets Sportlerparty

TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE  
die börse WOLKENBURG 100  
42119 WUPPERTAL  
www.dieboerse-wtal.de



www.hdj-online.de

Haus der Jugend Barmen

Sa. 19 Uhr  
**02.04.** Nach dem Erfolg von Close up „facetTen“  
+  
So. 18 Uhr  
**03.04.** **Close up 2.0**  
**„Entspiegelt“**

Jugendliche zwischen 14-19 Jahren erarbeiteten mit Theater- und Medienpädagogen ein Theaterstück.

Sa. 10-14 Uhr  
**09.04.** Verkauf von Kindersachen, Spielzeug, Literatur.  
**Kindersachen**  
**Trödelmarkt**

Von Privat an Privat. Alles rund ums Kind.

So. 15 Uhr  
**10.04.** Thalias Kompagnons  
**Aus dem Lehm gegriffen**

Ein Kunst-Abenteuer für Zuschauer ab 4 Jahren.

So. 11 Uhr  
**24.04.** Schnipselkino  
**Lieselotte versteckt sich**

Familienaufführung



**Haus der Jugend Barmen**  
Geschwister-Scholl-Platz 4-6 | 42275 Wuppertal  
0202 / 563 6444

**DIEDERICHS „THE BERLIN NOT-BOOK“**

*Zonya,  
der „Tequila-Man“  
und ein  
Polizeieinsatz*

Mit Schwung fliegt die Tür des Glasbierfachgeschäftes auf und herein stürmt eine Gazelle: Beine bis fast unters Kinn, schwärzer als die Nacht und sie könnte wunderschön sein, wäre sie nicht so aufgebregelt. „Tür zu!“, mault der Hauptstadtkorrespondent von ITALIEN, dem Magazin für Völkerfreundschaft ohne kalte Füße. Abrupt bremst die Gazelle, haucht ein „Ja sofort“, folgt dem zarten Hinweis und macht anschließend reihum ihre Honneurs. „Guten Abend, ich bin Zonya“.

Stefan H. ist fasziniert und kriegt die Augen kaum noch zu. Doch es nützt nix, Zonya galoppiert an den Tresen. Nur mit Mühe unterdrückt er seine Enttäuschung. Doch das Tresengezwitscher dauert nicht allzu lange und schon ist Zonya wieder da: „Ich würde gerne auch was trinken, aber ich habe kein Geld dabei“, flötet sie. Spätestens jetzt wird bei dem Geplänkel klar, dass das schöne Kind zugehörnt ist bis in die Kraushaarspitzen. Schon allein aus Fürsorgegründen darf man auf den netten Vorschlag also nicht eingehen. Und so halten sich denn auch alle brav zurück. Nur der weltgewandte Gummersbacher ist dem charmannten Augenaufschlag nicht gewachsen. „Einen Tequila bist Du mir immer wert“, schnurrt er.

Zonya ist es zufrieden und schwupps wieder am Tresen. Kaum dort angekommen, öffnet sich die Tür erneut und die Staatsmacht betritt den Raum. Mit einer Geschwindigkeit, die man kaum vermutet hätte, werden reihum die Joints ausgedrückt und flugs sammelt die diensthabende Zapfhahn-Fee, Christine P., die Aschenbecher ein. Doch das interessiert die Schutzmänner gar nicht, auch sie suchen die Nähe zu Zonya. Damit verfliegen auch die letzten Träume des „Tequila-Man“. Zonya indes spricht und versteht umgehend nur noch Englisch. „Bitte sprechen Sie mit meinem Kollegen“, resigniert der leicht korpulente Streifenführer. Und das zieht sich und zieht sich; unterdessen erscheint gar eine zweite Streife. Nie zuvor war das Glasbierfachgeschäft so beschützt.

Zwischenzeitliche Fachgespräche – unter strikter Einhaltung von Persönlichkeitsrechten und Datenschutz – mit dem ranghöchsten Wachtmeister („Fragen Sie sie doch selber, vielleicht sagt Sie Ihnen ja die Wahrheit.“) sowie nachfolgende Recherchen ergeben, dass Zonya aus der Drogentherapie des nahegelegenen Krankenhauses entwischt ist und schon an anderen Tresen auffällig wurde. Man war also einer hilflosen, aber gleichwohl selbstbestimmten, Person auf dichter Spur. Dies bestätigt auch ein vorangegangener Sturz auf öffentlichem Straßenland, der selbst die Murgelgreise auf dem benachbarten Bouleplatz aufschreckte.

Wie auch immer. Irgendwann hat auch Christine P. die Nase voll und erteilt Zonya einen Platzverweis. Auf den Mienen der Ordnungshüter macht sich Erleichterung breit. Galant begleiten sie die Maid zum Einsatzwagen. Na ja, fast; denn auf ihrem Weg greift Zonya noch schnell nach Frank „Fränky“ Ds. Schnäpchen: „Der bleibt stehen! Glaubst Du etwa, ich will soviel Lippenstift auf dem Glas haben, dass ich es gar nicht mehr erkennen kann“. Aber auch das geht friedlich aus und so lautet die Moral der Geschichte denn auch nur:

Mädchens, lasst Euch niemals von einem gummen Dummersbacher einen ausgeben. Da kommen sofort die Bullen.

**RRRRING...  
DAS  
KÄSEBLATT-  
ABO 2016  
STEHT VOR DER TÜR!**

**1 JAHR ITALIEN**

**25 EURO**

**FÖRDER-ABO**

**50 EURO**

**SUPER-FÖRDER-ABO**

**100 EURO**

**EINFACH ÜBERWEISEN**

**AN:**

**ITALIEN-MAGAZIN,**

**STADTSPARKASSE**

**WUPPERTAL**

**IBAN: DE46 3305 0000**

**0000 9048 47**

**(ADRESSE NICHT VERGESSEN!)**

**ERSTE SAHNE! ODER?!**



**movimiento**  
RAUM FÜR BEWEGUNG  
UND AUSDRUCK  
GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER  
KÖRPERARBEIT  
TANZTHERAPIE  
KINDER TANZ

HOF AUE 53 - 55  
42103 WUPPERTAL  
TEL 0202/459 77 64

**MOVIMIENTO IM APRIL:**

**16./17. April  
Tanz- und Körpertheater  
mit F. Mamani  
und G. Lambeck  
Sa/So 10-16 Uhr**

Fortlaufende Kurse:  
Tanzimprovisation,  
Ausdrucksanz für Frauen ab 50,  
Tanztherapie, Schauspieltraining,  
Kinästhetik

[www.movimiento-tanzundtheater.de](http://www.movimiento-tanzundtheater.de)

**AFFÄRE UM WM-VERGABE 2006  
BECKENBAUER OPTIMISTISCH**



Die können dich doch nicht einsperren, oder?

Nein, Ich bin doch ein Libero!

**EIN ARMEEPIANIST...**

...muss sein Klavier so schnell wie er kann komplett auseinanderbauen und wieder zusammensetzen. Da denkt er: Wäre ich doch normaler Soldat oder Armeetrompeter geworden. Komisch, er denkt nicht, wäre ich doch nie zur Armee gegangen. *Benjamin Weisinger*

**DHL-BOTEN...**

...in der Kritik? Ich kann hier zwar nur für mich sprechen, aber mein DHL-Bote hat noch nie einen Paketschein in meinen Briefkasten geworfen. Und, das muss man sich mal vorstellen, er klingelt auch nur, wenn ich wirklich daheim bin. *Harry vom Hombüchel*

**ALS ICH HEUTE MITTAG...**

... an der Ampel neben einem Einkaufszentrum stand, überquerte eine alte Dame die Straße. Sie war über 80, setzte jeden Schritt vorsichtig, hielt sich aber so gerade wie jemand, zu dessen Selbstverständnis es gehört, sich den Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule nicht zu ergeben. Die Auffälligkeit ihrer Erscheinung verdankte sie auch einem Nerzmantel. Echtpelze sind zum Glück rar geworden und gut verarbeitete Nerze sieht man noch viel seltener. Ihr Mantel stammte aus einer Zeit, als man auf Säuglingsstationen noch rauchte, und ihre etwas faltigen Nylonstrümpfe in den dunklen Stiefeletten waren aus derselben Ära. Aber die Klasse ihrer Erscheinung lag in ihrer rechten Hand. Statt eines Beutels mit Lebensmitteln umklammerte sie einen Narzissenstrauch mit fünf Blüten, eines dieser 1,99 Euro-Gebinde, die im Supermarkt hinter der Kasse verkauft werden. So gerne hätte ich ihre kleine faltige Hand mit den Frühlingsblumen vor dem buschigen Pelzmantel fotografiert und die Kamera lag sogar im Auto. Getraut, sie zu fragen, hätte ich mich allemal. Aber dann habe ich gedacht: Scheiß doch drauf. Ich merke mir das jetzt einfach. Sie ist ohnehin viel cooler als ich und das Bild werde ich sowieso nie mehr los – ob ich es jetzt mache oder nicht. *Peter Breuer*

ari



NORDIC WALKING DEAD

Zweistein



Sa. 16.04. 20 Uhr  
**SOFA UNPLUGGED**

mit

**Pasampa**

(Facebook/Youtube)

&

**Daeng\***

(www.daeng.de)

Sa. 28.05. 20 Uhr  
**SOFA UNPLUGGED**

mit

**Mark Bennett**

(www.markbennett.de)

&

**Uvula**

(Facebook/Web)

**ZweisteiN**

Café... Kneipe... Essen... Sofa !!!

Aue 84, direkt am Robert-Daum-Platz

www.zweistein-wuppertal.de

## 1. SO

Choo Choo Panini  
Island Music  
• Café Island/21 Uhr  
Singleparty  
für Menschen mit und ohne  
Behinderung  
• Färberei/18 Uhr  
soundtrips NRW  
Mette Rasmussen & Chris  
Corsano  
• Or t/20 Uhr

## 2. SA

Die Alten Schweden  
Rock  
• die börse/20 Uhr  
Lautstärken Doppelkonzert  
mit Christina Lux, Uwe Sandfort  
& Martin Hermann  
• bandfabrik/20 Uhr  
Close up 2.0  
„Entspiegelt“  
• LCB/19 Uhr  
Asaldair Bouch & Rekk  
Couchgeflüster  
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr  
Gilla Nebe Band  
• Alleestübchen/ca. 20.30 Uhr

## 3. SO

Sonntagsfrühstück  
mit Spiegelei & Speck  
• Katzensgold!/10-13 Uhr  
Close up 2.0  
„Entspiegelt“  
• LCB/18 Uhr

## 4. MO

Ljon Songs  
Little Dark Folk  
• Viertelbar/20 Uhr

## 5. DI

„Die Olchis und der schwarze  
Pirat! Jetzt wirds stinkig“  
Kammerpuppenspiele Bielefeld  
• die börse/16.30 Uhr

## 6. MI

Ozzy privat und ohne Perücke  
Georg Göbel-Jakobi alias Ozzy  
Ostermann lädt ein...  
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr  
„Die Olchis und der schwarze  
Pirat! Jetzt wirds stinkig“  
Kammerpuppenspiele Bielefeld  
• die börse/16.30 Uhr

## 7. DO

live:  
Klaus der Geiger,  
Ruckierwerch & Doppel D  
• Simonz/20 Uhr  
The Incredible Beerbingo  
• Zweistein/20 Uhr  
Nerd Slam  
Wuppertaler Wortpiraten  
• die börse/20 Uhr

## 8. FR

Ensemble Passatempo  
Von immer nach immer  
• bandfabrik/20 Uhr  
Die Komm'Mit Mann!s  
„Good Days, Good Nights“  
• LCB/20 Uhr

## 9. SA

Vernissage  
Jorgo Schäfer  
Watching With My Ears  
Soundchecks auf Leinwand  
und Papier  
• Rathaus Attendorn/11 Uhr  
Präsident & Kamikazes  
Albumrelease  
• Klub/21 Uhr

Greyhound George & Andy  
Grünert

„Von Memphis nach Langerfeld“  
• bandfabrik/20 Uhr  
Mosh im Tal VII  
mit Science of Sleep, Aeons of  
Corruption u.a.  
• LCB/20 Uhr  
Salon de Salsa  
mit Carlos und JuanPa  
• LCB/22 Uhr  
Kindersachen-Trödelmarkt  
• LCB/10-14 Uhr  
Jokebox  
Spring Break Tour 2016  
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr  
Salsa Party  
mit Francesco  
• die börse/21 Uhr  
Medley Crue  
• Alleestübchen/ca. 20.30 Uhr

## 10. SO

Sonntagsfrühstück  
mit Spiegelei & Speck  
• Katzensgold!/10-13 Uhr  
„Wenn Wahn Sinn macht“  
Haus Seelenfrieden  
• die börse/18 Uhr  
„Kalt erwischt“  
Schnipselkino  
• LCB/11 Uhr  
Frauenkleider- und Kindersa-  
chenbörse  
• Kattwinkelsche Fabrik/11-13  
Uhr  
Bühne frei!  
Musik-Live-Performance  
• Swane/19.30 Uhr

## 12. DI

Joseph Myers  
Singer-Songwriter  
• Viertelbar/20 Uhr

## 13. MI

Homebase  
Brenda Boykin: Wtal Five  
• Färberei/19.30 Uhr

## 14. DO

Milonga  
• die börse/20 Uhr

## 15. FR

Eggert & Steinmeier  
Island Music  
• Café Island/21 Uhr  
Joachim Witt  
Hände hoch Tour 2016  
• LCB/20 Uhr  
Sebastian Krämer  
Lieder wider besseres Wissen  
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr  
„Frieder stellt vor...“  
Bands der Bergischen  
Musikschule  
• Färberei/20 Uhr

## 16. SA

Sofa unplugged  
mit Pasampa & Deng\*  
• Zweistein/20 Uhr  
Bullfrog  
+ Jinx  
• Ottenbrucher Bahnhof/19 Uhr  
Diversity Of Darkness  
mit La Ventura, Lion Twin u.a.  
• die börse/20 Uhr  
Kieran Halpin  
Irish Song-Poet  
• bandfabrik/20 Uhr  
Brasilianischer Tag  
Kunst und Kultur  
• Färberei/16 Uhr  
Franzi Rockzz  
• Spunk/21 Uhr

## 17. SO

Sonntagsfrühstück  
mit Spiegelei & Speck  
• Katzensgold!/10-13 Uhr  
Wolfgang Welter  
Hommage an Jürgen von  
Manger  
• bandfabrik/17 Uhr  
Frauenkleider- und Kindersa-  
chenbörse  
• Kattwinkelsche Fabrik/11 Uhr  
„Hotel zu den zwei Welten“  
Ensemble Spielwut  
• Färberei/18.30 Uhr  
[Akustik#Schlacht]  
Singer- Songwriter Slam  
• die börse/19.30 Uhr

## 19. DI

Zaubersalon  
Mixed Show  
• die börse/20 Uhr  
Drei Worte auf einmal  
Lesung mit Saxofonbegleitung  
• Färberei/18.30 Uhr

## 20. MI

Sascha Gutzeit  
Mord bis der Arzt kommt  
• bandfabrik/20 Uhr

## 21. DO

Vernissage  
Der gebackene Zopf  
oder Die Ordnung der Dinge  
• Or t/20 Uhr  
Kreuzfahrt rund um Südamerika  
Lesung mit Signierstunde  
• Färberei/20 Uhr  
Wladimir Kammer  
...in der Pubertät!  
• die börse/20 Uhr  
The Incredible Beerbingo  
• Zweistein/20 Uhr  
live:  
Maria Basel & Christof Söhngen  
• Simonz/20 Uhr

## 22. FR

Dada Wuppertal  
El-ba Scharlach - Bauchtanz,  
Spagatgeige, zarte Beats und  
drollige Chöre  
• Or t/20 Uhr  
Trash Clash  
Eurodance, 90s, Bullshit  
• Klub/23 Uhr  
Raimund Vach  
Wohlfühlzeit  
• bandfabrik/20 Uhr  
Thomas Reis  
Endlich 50!  
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr  
„Maina. Das Wolfsmädchen“  
von Michel Poulette  
• Färberei/18.30 Uhr  
Latin Session  
mit Iris Panknin  
• die börse/19 Uhr

## 23. SA

Dada Wuppertal  
Die Sprechbohrer  
• Or t/20 Uhr  
Turn The Darkness Into Light  
mit Metallurgy, Matter of Time  
u.a.  
• LCB/19.30 Uhr  
Die Bösen Schwestern  
Abschied ist ein schweres Schaf  
• Färberei/19.30 Uhr  
Peter und der Wolfram  
Multitasking Music Makers  
• die börse/18 Uhr

Bunterkunt-die offene  
Spunk-Bühne  
• Spunk/21 Uhr  
Cold Shot  
• Alleestübchen/ca. 20.30 Uhr

## 24. SO

Sonntagsfrühstück  
mit Birnen, Charme und Melone!  
• Katzensgold!/10-13 Uhr  
„Kabarettstückchen aus dem  
Tingel Tangel“  
Swing Soirée  
• Café Island/19 Uhr  
„Lieselotte versteckt sich“  
Schnipselkino  
• LCB/11 Uhr  
Salsa in der City  
Umsonst & Draußen  
• LCB/15-22 Uhr  
Zeilensprung  
Poetry Slam im Bistro  
• Kattwinkelsche Fabrik/19 Uhr

## 28. DO

Stahlmann  
• LCB/20 Uhr  
29. Wuppertaler Rudelsingen  
mit Rauterberg & Schneider  
• die börse/19 Uhr

## 29. FR

35 Jahre!  
Kassiopeia Revival Party  
(siehe Rückseite)  
• Die Börse/ab 19 Uhr  
Friday Night Jazz Club  
Tilo Bunnies Trio  
• bandfabrik/20 Uhr  
Hector Morton & Friends  
• LCB/20 Uhr  
Özcan Cosar  
„Du hast dich voll verändert“  
• LCB/20 Uhr  
Lars Redlich  
Lars but not least!  
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr  
Add one - Vocal music + 1  
A capella und Vocal Group  
• Färberei/20 Uhr  
Achim Petry  
mit Band  
• die börse/19.30 Uhr  
DJ Ramblin'Man - Friday on my  
mind  
• Spunk

## 30. SA

Rock in den Mai  
mit Airbag  
• Ottenbrucher Bahnhof/21 Uhr  
Handle with care  
Rock, Western, Love Songs  
• bandfabrik/20 Uhr  
Rock'n'Roll Clash 2016  
mit The Drunken Werwolves,  
Die Tuffi Slippers, Racker Jax  
und 56#Alley Chaps  
• LCB/20 Uhr  
Kindersachen-Trödelmarkt  
• LCB/10-14 Uhr  
Tanzrauschen  
International Dance on Screen  
Festival  
• die börse/ab 10-22 Uhr  
Friend'n Fellow  
Silberhochzeit  
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr  
Tanz in den Mai  
• die börse/22 Uhr

## Der Altar meines Lebens von Eugen Egner

Eine Kirche. Irgendwo in Norditalien. Im düsteren Inneren brennen Kerzen. Und es wartet etwas entdeckt zu werden. Etwas Befremdliches ...

Einst begleitete ich eine reiche alte Dame, die vor ihrem Tod noch einmal eine bestimmte Gegend in Norditalien aufsuchen wollte. Als ihr persönlicher Assistent kümmerte ich mich um alles Nötige, damit sie möglichst unbeschwert reisen konnte.

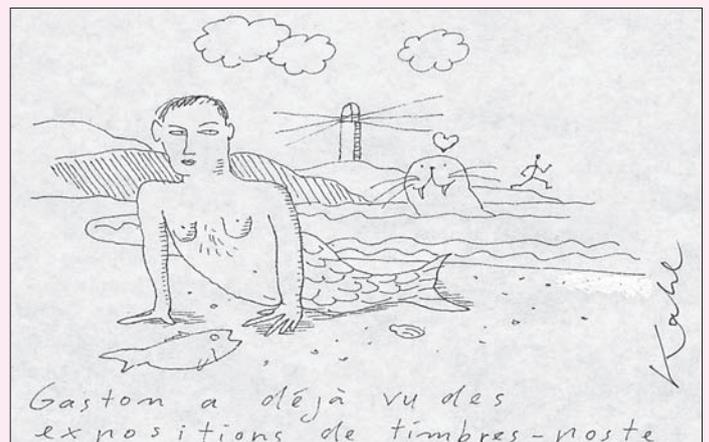
Bevor wir unser Ziel erreichten, irgendwo in den Alpen, fühlte sich die alte Dame unpässlich. Es war nichts Ernstes, nach ein paar Tagen der Ruhe würde sie sich erholt haben. Bis dahin bedurfte sie meiner kaum. Ich lief im Ort umher, saß im Café und besichtigte alle Sehenswürdigkeiten. Es gab auch eine Kirche, und obwohl ich für Kirchen nie etwas übrig gehabt hatte, ging ich aus Langeweile doch hin. Architektonisch machte der für eine so kleine Ortschaft reichlich große Sakralbau einen misslungenen Eindruck auf mich. Ich fand, er sah aus, als wäre eine ungelenke Kinderzeichnung die Vorlage für seine Errichtung gewesen. Ein Flügel der Eingangstür stand offen, ich trat ein. Nur an wenigen Punkten des Innenraums brannten ein paar Kerzen, entsprechend schlecht konnte ich sehen. Es war vollkommen still. Außer mir schien sich kein Mensch in dieser Kirche aufzuhalten. Ich war kaum neugierig auf den Altar, im Gegenteil rechnete ich sogar damit, dass er sich als Enttäuschung erweisen würde, aber immerhin verging auf diese Weise die Zeit.

Als ich dann vor ihm stand, bemühte ich mich, ihn pflichtschuldigst zu betrachten, so gut dies bei dem herrschenden Lichtmangel nur möglich war. Wie man mir gesagt hatte, handelte es sich bei diesem Altar angeblich um ein bedeutendes Werk sakraler Holzbildhauerkunst. Er wirkte wie aus einem einzigen Stück nussbaumfarbenen Holzes geschnitzt. Seine Höhe schätzte ich auf gut drei Meter. Die Vorderfront war in Dutzende guckkastenartiger Nischen unterteilt, und jede einzelne enthielt kleine Figuren, Häuser und diverse Gegenstände teils recht befremdlicher Art. So entstand der Eindruck verwirrender Fülle.

Ich ging näher heran und betrachtete ein Bildfenster nach dem anderen. In typisch mittelalterlicher Manier waren darin Szenen dargestellt, die entgegen meiner Erwartung keinerlei religiösen Inhalt hatten, sondern ausschließlich Alltagssituationen wiederzugeben schienen. Ich begann mit denen in Augenhöhe befindlichen und arbeitete mich allmählich weiter nach unten vor. Bald hatte ich das irritierende Gefühl, was ich hier sah, sei mir eigentümlich vertraut – ohne mir allerdings erklären zu können, weshalb.

Dieser Altar war mir bislang völlig unbekannt gewesen. Meine Empfindung, trotzdem alles irgendwoher zu kennen, blieb so lange vage, bis ich bei einem für das Mittelalter stark anachronistisch wirkenden Tableau plötzlich begriff: Das war eine Szene aus meinem Leben! Sie zeigte, wie ich nach der 30. Fahrstunde aus dem Wagen stieg und den Unterricht abbrach. Auch sämtliche anderen Darstellungen ließen sich nun als Stationen meiner Biografie identifizieren. Bevor ich jedoch zu den Szenen in der Zukunft kam, wandte ich mich ab und rannte aus der Kirche.

## BILDER, DIE WIR NICHT VERSTEHEN VON ERNST KAHL



Ostern? Muttertag? Pfingsten? Tag der Deutschen Einheit? Halloween? Geburtstag? 1. bis 5. Liebe? Hochzeitstag? Trennung? Coming out? Schlechtes Gewissen... oder sonst ein Grund ein Geschenk zu machen?

**Wir haben die Lösung\*)**

*Auer Schule  
Foodschein*

**Geschenkt!**

\*) fragen Sie Claudia oder Knut!

**Auer Schule**  
www.auer-schule.de

Essen. Trinken. Gute Laune.

Friedrich-Engels-Allee 185, 42285 W'tal-Unterbarmen.  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30 - 22 Uhr, Sa. 17 - 22 Uhr, Tel. 0202/8 11 92

**KRAFTWERK**

**TÄTOWIERUNGEN**

LUISENSTRASSE 112  
42103 WUPPERTAL  
TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>, SA. 12<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup>, MO. RUHETAG

**SCHIMMEL?  
PILZ?  
ODER BEIDES?**

Feuchtigkeit und Schimmelbefall in Innenräumen? Kein Problem, wir klären das!

**Dipl. Ing. Eva Hornhardt** Friedrich-Engels-Allee 177a  
Freie Architektin AKNW 42285 Wuppertal  
Baubiologin IBN, Bausachverständige  
Spezialisiert auf Schadstoffe, Feuchtigkeit  
und Schimmelbefall in Innenräumen  
TÜV-pers.zert. Nr. 84395

**Telefon: 0202-70 550 725**

web: <http://www.eva-hornhardt.de/>  
email: [sv@eva-hornhardt.de](mailto:sv@eva-hornhardt.de)



Geschäftszeiten:

Montag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr  
 Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr  
 Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr  
 Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr  
 Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

## PROGRAMM 2016 SPECIALS

\*!APRIL

SA **02-04** 20.00 h | MUSIK | 10 · 13 EURO  
**DIE ALTEN SCHWEDEN**  
 Die Kultband entert zum 10. Mal die Bühne der börse

SO **10-04** 18.00 h | COMEDY | 7 · 10 EURO  
**HAUS SEELENFRIEDEN**  
 wenn Wahn Sinn macht · Komödie von Claudia Kumpfe

DO **21-04** 20.00 h | LESUNG | 18 · 22 EURO  
**WLADIMIR KAMINER**  
 Das Leben ist [k]leine Kunst

FR **22-04** 19.00 h | MUSIK | 7 · 10 EURO  
**LATIN SESSION**  
 zu Gast: Iris Panknin



Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal  
[www.dieboerse-wtal.de](http://www.dieboerse-wtal.de)

vielseitig®  
 Keiner wie wir.



### BEI DER...

... Kommunalwahl in Frankfurt, der größten hessischen Stadt, galt die Aufgabe für die Wähler als besonders schwierig, weil 93 Stimmen auf knapp 1000 Kandidaten zu verteilen waren. Die Wähler mussten sich durch den größten Wahlzettel kämpfen, den es in Frankfurt jemals gegeben hat. Er war rund 1,5 Meter breit, 0,2 cm hoch und 350 Meter lang. Vor den Wahllokalen bildeten sich kilometerlange Schlangen. Eine Briefwahl war nicht möglich, da der Stimmzettel nur als Paket verschickt werden konnte, das war der Stadt Frankfurt zu teuer. **Peter Sommer**

### GEGEN DEN...

... Polizeipräsidenten von Chemnitz und die trottelligen Dorfpolizisten von Clausnitz kommt unsere Polizeipräsidentin aus Wuppertal ja schon fast wie ein linkes Luder über. Harry vom Hombüchel

### NEULICH BEI FACEBOOK

... Ich erkläre heute, 4. März 2016, in Reaktion auf die neuen Facebook Richtlinien, gemäß den Artikeln I. 111, 112 und 113 des Strafgesetzbuchs, dass, viele wissen das überhaupt nicht, meine Mutter früher, als wir noch klein waren, immer unser Aquarium sauber gemacht hat, wenn wir die Goldfische nicht mehr sehen konnten. Sie fischte die Fische mit einem Teesieb heraus und lagerte sie für die Zeit der Reinigung in einer großen Obstschale mit Wasser. Manchmal sprang einer der Goldfische aus dem viel zu kleinen Teesieb heraus und landete auf dem Küchenboden. Das war für die Katze schön. Meine Mutter kaufte dann immer neue Fische, die kosteten damals 3 Mark 50. Bitte teilt diese Statusmeldung nicht, sondern kopiert sie und setzt sie dann auf eure Seite. **Mark Zuckerberg**

### DER MANN...

... vor mir an der Kasse sah so aus, wie man besser nicht aussieht, wenn man nicht auffallen möchte. Doch genau das war seine Absicht. Demonstrativ schwankend hielt er mit der Rechten das Bild hoch, deutete mit der Linken vorwurfsvoll auf die weibliche Kassierfachkraft hinterm Lebensmittellaufband, bleckte seine letzten nikotinverfärbten Zähne und grölte, er würde „schantandepäde“ den Geschäftsführer mit Stumpf und Stiel ausrotten, wenn er nicht „aumblickich“ die versprochene süße Überraschung für das Ausmalen des Tengelmann-Osterhasen bekommen würde. Den Hinweis der Kassiererin, diese Beschäftigung sei nur für Kinder gedacht, damit deren Eltern in aller Ruhe unnützen Scheiß einkaufen könnten, ließ der Mann jedoch nicht gelten. Nirgendwo sei vermerkt, dass nicht auch 63-jährige Vollzeitalkoholiker mitmachen dürften. Wir Nachwardenden in der Schlange prüften seine Angaben und gaben ihm vollendlich Recht. Um einen Skandal zu vermeiden, eilte nun auch der Filialleiter hinzu, erwog den Sachverhalt und entschuldigte sich schließlich unter dem großen Applaus der Kundschaft bei dem Mann mit einer Schachtel Weinbrandbohnen, einer Flasche Eierlikör und einer Stange Mamba. Na, das war dann aber doch mal eine süße Überraschung! **Rüdiger Grothues**

# Locke

Established 1989

[www.locke-wuppertal.de](http://www.locke-wuppertal.de)

täglich ab 16.30 h  
 Kaiserstr. 83  
 42329 Wuppertal-Vohwinkel  
 Tel. 0202/782750



Online-Redakteurin nach Feierabend

til mette

**BUNDESTAG BESCHLIESST SCHÄRFERES ASYLRECHT – OBAMA INFORMIERT SICH.**



Wenn der Trump gewinnt, bekommen Sie als Neger natürlich Asyl...

Ich will aber nicht nach Clausnitz. Geht auch Köln? Hahaha..

**DAS GEFUNDENE GEDICHT (TEIL 8) FALK ANDREAS**

*Hai beim Zahnarzt*

Ich habe keine Angst  
aber der Zahnarzt tittert  
derweil er mir den Schneidezahn  
mit Amalgam ausfüllt

Ach, Ärztchen, deine Angst  
ist eine höchst irrationale  
Ich beiß doch nicht in eine Hand  
für die ich soviel zahle

**DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (TEIL APRIL)**

...Seit ich Steuerschulden habe, interessiere ich mich zunehmend für diese Reichsbürgerbewegung. Weiß da jemand Genaueres?

**EINE FRAU...**

...heißt mit Vornamen Maracuja und ist natürlich genervt, dass immer alle sofort sagen, wie kurios das sei, wie eine Frucht zu heißen, nebst aller anhängigen Witze, vor allem bei Dates. Da schwört sie sich, den ersten Mann zu heiraten, der ihren Vornamen bei den ersten 5-6 Treffen nicht kommentiert. Da trifft sie irgendwann wirklich einen, der ihren Namen einfach so unkommentiert hinnimmt und sympathisch ist er auch noch. Nun, die beiden heiraten also. Nach einigen Jahren Ehe hat der Mann immernoch kein Wort über ihren kuriosen Namen verloren, und sie muss sich eingestehen, dass sie das langsam aber sicher anfängt zu nerven, um nicht zu sagen, auf die Palme bringt. Sie kauft sogar palettenweise Maracujasaft, den sie gut sichtbar im Kühlschrank platziert, bezieht ihre Ehebetten mit Maracujamotivbettwäsche und jongliert schließlich vor seinen Augen mit Maracujas, aber er sagt - nichts. Da brüllt sie ihn schließlich an: „JETZT SAG DOCH ENDLICH MAL WAS ZU MEINEM KURIOSEN VORNAMEN.“ Da schaut der Mann erschrocken zu ihr auf (er ist nur 1,60 groß, sie 2,45), öffnet den Mund, als ob er etwas sagen wolle, aber nein, nichts. Einige Wochen später verlässt sie ihn.

Der Mann heißt übrigens ganz normal Tim, damit hat sein beharrliches Schweigen also nichts zu tun bzw. es hat generell nichts mit der Geschichte zu tun. *Benjamin Weissinger*

**ZUCKERBERG BESUCHTE BERLIN... ALTMAIER PRAHLT**



12.500 Leuten gefalle ich auf Facebook...

Du Like-Hure, Smiley!

**IN EINEM...**

...gehobenen Restaurant werden die Vorspeisen in fleischfressenden Pflanzen serviert. Anerkennendes Raunen, man nickt sich kennernd zu. Als alle ihre Löffel zu den Vorspeisen führen, schnappen die Pflanzen zu und lauter Hände fallen ins Essen. Die Gäste versuchen begeistert Beifall zu klatschen, aber hauen alle ins Leere, manche versuchen es sogar mehrmals. Bis jemandem einfällt, statt Klatschen mit der verbliebenen Hand auf den Tisch zu schlagen, da machen alle mit. *Benjamin Weissinger*

**SPORTMELDUNGEN**

...Der Mittwoch-Spieltag der 1. Tinnitus-Liga musste wegen eisiger Stille abgesagt werden. Wann die Partien Hertha Pfeifton gegen Wacker Brummtön und 1.FC Ding Dong gegen Eintracht Leises Bimmeln nachgeholt werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. *deppdpa*

**GESTERN...**

...geträumt, dass Goethe und Schiller sich glücklich schätzen durften, meine Eltern gewesen zu sein. Sie waren das erste schwule Pärchen, dass ein Kind adoptieren durfte. Meine leiblichen Eltern waren bei einem Essunfall tödlich geplatzt. Mozart war dann später meine Tante und Beethoven mein Onkel, der mich allerdings nach dem Tennisspielen in der Dusche oft unsittlich berührte. Irgendwann hatte ich die Schnauze voll, packte mein Bündel, zog in die weite Welt und schmierte mir mit schwarzer Schuhwischse mein Gesicht ein. Irgendwann war ich Michael Jackson, bis es aufflog. Darüber schrieb Ringelnetz dann später ein Gedicht. Aber ein sehr schönes Gedicht, welches mir aber leider komplett entfallen war - absolut nicht mehr auf dem Schirm. Meine Adoptiveltern ließen sich später scheiden. Goethe blieb ledig und schrieb auffällig oft bei Heine ab. Schiller komponierte „Faust auf Faust“. Viele schreiben das ja heute Klaus Lage und seiner Band zu. Ich starb dann ziemlich rasch, aber wieder mit weißer Hautfarbe und in Armut. Der Pfarrer sprach zu meiner Beerdigung: „Einen schönen Menschen mit einer geilen Fresse, den kann selbst der Tod nicht entstellen.“ *Harry vom Hombüchel*

**FRAUENVERSTEHER**

...Ich hatte mir im Laufe meines Lebens ein weitgehend anständiges Frauenbild zurechtgelegt. Die Stichworte waren in etwa: gleiche Augenhöhe, können auch was, Intelligenz macht sexy usw. Ich hatte mich szg. zu einem lauterer Frauenverstehrer gewandelt, da taucht auf einmal diese neurotische Quasselstrippe auf. Diese narzisstische Osttusse, die sich beim Sprechen selber überholt, und aussieht, als ob man sie gerade aus der Freien Deutschen Jugend gefeuert hätte. *Torbjorn Hornklovie*

masztalerz



Whiskey Tango Foxtrot (WTF)

Don Robinson ist Steuerberater. Steuerberatung ist in den USA ein saisonales Geschäft mit extremen Spitzenzeiten um den 15. April eines jeden Jahres herum. Der 15. April heißt „Tag der Steuern“ und ist der Termin, zu dem jeder seine Steuererklärung bzw. seinen Lohnsteuerjahresausgleich gemacht haben muss. Da kennt der Ami keine Gnade. Die Saison beginnt im Januar, dann, wenn die ersten Verdienstbescheinigungen, Einkommensnachweise, Spendenquittungen und dergleichen eintrudeln, Papiere also, aus denen Menschen wie Don ein für das Finanzamt plausibles Narrativ stricken, das wiederum die Steuerschuld berechnet. Das Stricken plausibler Steuernarrative ist zwar mittlerweile – wie so vieles im Leben – computergestützt, doch es erfordert immer noch menschliche Handarbeit. In der Saison beschäftigt Don dafür ein gutes Dutzend Saisonarbeiter, die ihm und seinen drei festangestellten Mitarbeitern mit auf vier Monate befristeten Arbeitsverträgen ausgestattet unter die Arme greifen. Der Platzbedarf der Firma Don Robinson TaxGuys schwankt somit erheblich. Bis vor einem Jahr hatte Don gegen Ende April eines jeden Jahres seine liebe Mühe, Untermieter für seine ab Mai im wesentlichen brachliegenden Büroflächen zu finden. Als nun im vergangenen November der alte Mietvertrag für seine Geschäftsräume gegenüber dem großen Postamt an der 8th Avenue und 33rd Street auslief, entschloss er sich, den Sprung in die Moderne zu wagen. Moderne, das bedeutet in der Fertigung von komplexeren Produkten vor allem „just in time“: Die Teile werden pünktlich zum Zeitpunkt des Bedarfs in die Montage geliefert und auf dem Weg zur Montage auf Kosten des Lieferanten „gelagert“. Übertragen auf den Dienstleistungssektor bedeutet Moderne, dass vieles, was zur Dienstleistung gebraucht wird, „just in time“ gekauft wird. Das ist zwar auch schick, doch sind die wirklichen Triebkräfte betriebswirtschaftlicher Natur. Darum ist die Moderne im Dienstleistungssektor vor allem dort zu Hause, wo Büroraum sehr sehr teuer ist, also zum Beispiel im Wall Street-Viertel in Manhattan.

Zwei Minuten zu Fuß vom spektakulären Calatrava-Bahnhof am World Trade Center und gleich gegenüber vom U-Bahn-Knoten Fulton Street wurde Don bei seiner Suche nach neuen Büros fündig. 222 Broadway, 19. Etage heißt es nun auf seiner Webseite. Wenn man zu einem Termin kommt, meldet man sich unten bei einem der zwei Dutzend Rezeptionisten an und wird von einer freundlichen Person (vermutlich Leichtlohngruppe) abgeholt. Es geht zu wie in einem Bienenstock, Firmenschilder sucht man vergeblich und anders als in einem Bienenstock gibt es auf der Etage zentrale Einrichtungen zum Ausschank von Warm- oder Kaltgetränken (auch Bier), Besprechungsräume, Warte- und Ruhezone. Außen rum angeordnet, Bienenwaben gleichend, dann die Arbeitsräume. Von denen mietet Don drei das ganze Jahr über und von Januar bis April noch mal 10 dazu. Sein Vermieter ist die Firma „Whiskey Tango Foxtrot“ (WTF). Sie hat en gros 20 Etagen in 222 Broadway gemietet und vermietet en detail an interessierte Dienstleistungsunternehmen wie Don Robison TaxGuys. Die Preisstruktur von WTF ist simpel. Es gibt Fläche mit oder ohne Arbeitskraft. Die Gewährleistung bei der Arbeitnehmerüberlassung ist eher beschränkt, doch die Flächen kommen mit garantiertem Schnick-Schnack: Fünfmal pro Woche Putzen und Mülleimerleerung, symmetrische 20Mbit/sec Internetverbindung, 10 Terabyte Speicher auf dem Server, Client-Support, frischer Kaffee rund um die Uhr und am ersten Freitag im Monat ein Kicker-Turnier. Unter'm Strich sind die Bürokosten für Don trotz des modernen Schicks sogar noch gesunken und er braucht selbst auch nicht mehr in die traurigen Augen zu schauen, die Empfänger von viermonatigen Arbeitsverträgen regelmäßig zu eigen sind. Don bucht seinen zusätzlichen Bedarf an Bürofläche bemannt, denn kompliziert sind die Hilfstätigkeiten nicht. Ja, die Moderne ist bisweilen zynisch, aber immerhin geht man in New York offensiv damit um. Der Firmenname „Whiskey Tango Foxtrot“ ist der Sprache des Militärs entlehnt, dem Jargon der GIs, der stinknormalen Infanteriesoldaten. Da muss man in den USA beim Buchstaben „F“ genauso auf der Hut sein, wie im Umfeld der Bundeswehr bei der Kombination „Sch“. SNAFU entspricht in etwa AschDE, also „Situation Normal All Fucked Up“ ähnelt dem „Alles Scheiße, Deine Erna“. „Whiskey Tango Foxtrot“, so würden die Buchstaben WTF von der Flugüberwachung ins Mikrophon gemurmelt.

WTF steht für „What the Fuck“.

**Keine 5 Minuten zu Fuss!\*) vom Cinema!**

Hier läßt der Elch sich's gut gehn.

**IMMER AB 18.30 UHR MONTAG BIS SONNTAG**

**Kattwinkelsche FABRIK**

Mi · 06.04.2016 · konzert

**Ozzy Ostermann**

**Sebastian Krämer**

Fr · 15.04.2016 · kabarett

**Thomas Reis**

Fr · 22.04.2016 · kabarett

**Lars Redlich**

Fr · 29.04.2016 · comedy

Kattwinkelsche Fabrik  
Kattwinkelstr. 3 · 42929 Wermelskirchen  
fon 02196.7240-0 · fax 02196.7240-25  
www.kattwinkelsche-fabrik.de  
facebook.de/kattwinkelschefabrik

**spunk**  
ESSEN & TRINKEN SEIT 1994

**SA 16. APRIL FRANZI ROCKZZ**

**SA 23. APRIL BUNTERKUNT DIE OFFENE SPUNK-BÜHNE**

**FR 29. APRIL FRIDAY ON MY MIND LP-DJ RAMBLIN'MAN**

[www.spunk-wuppertal.de](http://www.spunk-wuppertal.de)  
Flensburger Str. 38 0202 45 55 27

## Bauernhose (braun-gewellt) von Karl Schlöffel

Die Bauernhose, braun-gewellt, hatte drei, Quatsch, zwei Bauernhosenbeine, die, hielt man sie Richtung Oxident, zu erkennen gab: das linke war um ca. 1,8 cm höher. Sie hatte im Laufe der Zeit die Form des sie tragenden Bauern (unten rum) angenommen. Dies nur der Vollständigkeit halber.

Die Bauernhose, nennen wir sie ab hier ↗ neckischerweise „Bauhos“, hatte viel in ihrem Leben gesehen. Man könnte auch sagen: Bauhos hatte in ihrem Leben nicht viel gesehen. Das ließe allerdings darauf schließen, sie sei noch verhältnismäßig jung. War sie aber nicht! Also: Bauhos hatte in ihrem Leben viel gesehen.

„Nehmen Sie mal die Hose aus dem Mund!“ herrschte mich der Kellner im Roten Ochsen, ne, im Braustüberl an. „Das hier ist ein keimfreies Krankenhaus“. Er wollte sicher sagen: „Ein keimfreies Gasthaus...“ Ich wollte ihn aber nicht unnötigerweise düpieren, zumal nicht

in der Öffentlichkeit. Ich legte eine 50 Cent-Mütze auf den Teller und ging. Ging ist gut. Ich strauchelte, stolperte gar! Fiel zuletzt der Länge nach hin und blieb erstmal liegen.

Als ich erwachte, war ich umringt von Jungfrauen, die mir mit Flatterzungen ihre Unschuld anboten... ach nee... nochmal: Als ich erwachte, war ich umringt von Nordafrikanern, die mir mit kehligen Gesten Handies anboten... äh... noch einen Versuch: Als ich erwachte, lag ein drittes Bein neben mir. Es war übel zugerichtet, sodass, jeder halbwegs ausgebildete medizinische Forensiker schlussfolgern konnte, nein musste, dies sei die Tat eines entgleisten Sexualstraftäters, um nicht zu sagen: entgleisten Sexualstraftäters.

Ich besann mich auf meine zwei gesunden Beine, zog die braun-gewellte Bauhos an und machte mich forschen Schritts auf den Weg - Richtung Äquator. *Fortsetzung follows.*



rattelschneck

**Ottenbrucher Bahnhof**  
 Funckstr.94 - W-Elberfeld  
 Inh. Jette Müller - 0202-312557  
[www.Ottenbrucher-Bahnhof.de](http://www.Ottenbrucher-Bahnhof.de)  
 Di ab 18 Uhr, Sa + So ab 13 Uhr  
**MONTAGS RUHETAG!**  
 Saal für Familienfeiern und Partys  
 BUFFETS – auch außer Haus

...direkt an der Trasse!

Sa **16. April** 21.00 Uhr  
**Bullfrog & Jinx**  
 im Doppelpack

Sa **30. April** 21.00 Uhr  
**Rock in den Mai**  
**Airbag**

Ausstellung: **Trassenblick Teil 2**  
 Fotos von Reinold Weber

Unsere Biergärtner  
 und Biergärtnerinnen  
 haben schon die  
 Spaten geschultert!

Verdammt nah an der Gastronomie.

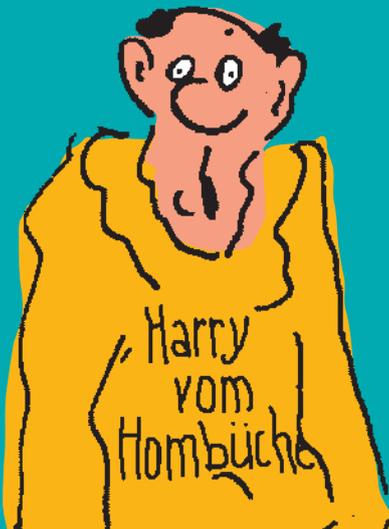
**katzengold!**

Besuchen Sie uns auch im Internet!  
[www.katzengold.org](http://www.katzengold.org)

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26  
 Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr  
 Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr  
 täglich geöffnet: Ende offen!

**Ich bin der Lokführer meiner Gesichtszüge!**

MIT EINEM VORWORT VON EUGEN EGNER



Endlich!  
Das Buch zum Gesicht!  
Hardcover, 60 Seiten,  
handgebunden.  
Eichen-Verlag.

Verkaufsstellen:  
Gaststätte Katzensgold,  
Luisenstraße,  
Schmuckschmiede Ramona  
Weinert, Charlottenstraße 13  
ITALIEN-Büro, F-E-A 191  
Auer Schule, F-E-A 185  
10 Euro (inkl. einer feinen  
Postkarte)

Exklusiv als Special-Edition:  
Handsigniertes Buch mit  
feiner Postkarte, CD und  
einem handgeschriebenen  
Spruch von Harry für 15 Euro.  
Nur im ITALIEN-Shop  
(Änderungsschneiderei Celik,  
Luisenstraße 94a)

Bestellung per Post.  
E-mail an:  
italien.magazin@t-online.de  
Handsigniertes Exemplar.  
15 Euro inklusive Porto,  
Verpackung, Postkarte und  
CD mit Harrys Songs!

**POST-BEAMTE SOLLEN ÜBER ASYLANTRÄGE ENTSCHEIDEN – SCHNELLERE VERFAHREN?**



**DIE ZAHNÄRZTIN, IN DEREN RÄUMEN ...**

...ich eineinhalb Stunden des heutigen Nachmittags in Rückenlage verbracht, besitzt einen über dem Behandlungsstuhl an die Decke montierten Flachbildschirm. Um mich während ihrer Arbeit abzulenken, legte sie eine „Laurel und Hardy“-DVD ein. In dem Film wurden etliche Möbelstücke zerkleinert und auch mehrere Autos und Lieferwagen gingen zu Bruch. Die Bilder waren relativ unscharf, aber die Tonspur war besser als jede aktuelle Surround-Technik – es fühlte sich an, als würden die Geräusche der Zerstörung unmittelbar in meinem Kopf entstehen. Perfekt! *Peter Breuer*

Hier spricht Gsella (33)

**Deutschlands schönste Städte (436)  
Clausnitz**

Wenn Lieblingskrankheit Krätze heißt,  
Die beste Freundin Petze heißt,  
Weil wahr hier das Klischee ist:

Der Flüchtlingsheimchef Hetze heißt  
Und völkisches Geschwätze preist  
Und in der AfD ist

Und Menschenhass aus Schweinen keimt  
Und Polizei bei Nazis schleimt,  
Die scharren mit den Haxen,

Und Clausnitz sich wie abgefeimt  
Auf Krauschwitz oder Auschwitz reimt,  
Dann stirbst du wohl in Sachsen.

**TALTV.de**  
WEB-TV FÜR WUPPERTAL



15 WEB-CAMS IMMER AKTUELL

Hier online blättern,  
zoomen, downloaden,  
bookmarken, posten,



twittern, liken und  
überhaupt:

[www.italien-wuppertal.de/online/04016](http://www.italien-wuppertal.de/online/04016)



kittihawk

*Beziehungsstatus:  
Es ist kompliziert, seit ich Single bin  
von Jasmina Kuhnke*

Als neuerdings Alleinerziehende erschließt sich mir eine bisher unbekannte Welt, welcher ich zuvor fälschlicherweise keinerlei Aufmerksamkeit zukommen ließ: Die Sozialnetzwerk-Anmache! Bevor ich verlassen wurde, konnte man bei Interesse meinem Facebook Beziehungsstatus entnehmen, dass ich mich in einer Beziehung befunden habe, verlobt gewesen und glückliche Mutter von vier Kindern bin. So kam es nur vereinzelt zu Freundschaftsanfragen der besonderen Art. Dies änderte sich nun schlagartig, denn ich änderte meinen Status, auch im Sinne der Verarbeitung der Trennung, recht freimütig von „verlobt“ in „Single“ um. Frau muss ja nach vorne blicken: Mega-fail! Mega-superfail! Nun erhalte ich im täglichen Rhythmus neue Freundschaftsanfragen von dubiosen Gestalten. Männer, die man sonst nur am Ende von schlechten Parties antrifft und vor denen Frau versucht, gekonnt hinter choreographischen Tanzeinlagen versteckt und so schnell die High Heels es zulassen, zu flüchten.

Da sind beispielsweise die Anfragen von Schwarzafrikanern, mal mit gelblich, mal rötlich schimmernden Skleren. Die führen sich auf, als sei man eine verheißungsvolle, dralle blonde Krankenschwester, welche nur darauf gewartet hat, sich von ihnen begatten zu lassen, um letztendlich drei bis zehn dieser wunderschönen Mischlingskinder alleine groß zu ziehen. Deren Anschreiben beginnt immer, wirklich immer mit besonders viel Hingabe und Kreativität, so dass Frau sich schon durch den einleitenden Satz äußerst wertgeschätzt fühlen darf: „Hey Baby, you wanna fuck?!“ Da hilft nur ein schlichtes „Nein danke!“ und blocken. Auch die Herren in Sakko und Krawatte, die vorerst seriös erscheinen, kommen in den Genuss meinerseits geblockt zu werden, denn diese Exemplare der Gattung Internet-Lover schrecken auch davor nicht zurück, mir hin und wieder ungefragt und vor allem kommentarlos Bilder ihrer Donnerlunte über den Messenger zukommen zu lassen. Ich frage mich, ob sie jemals eine Frau damit beeindruckt können und diese ihnen glücklich antwortet: „Oh, du hast aber ein schönes Glied, magst du mein Facebookfreund werden?!“ Schön ist auch die Charmeoffensive von ausländischen Verehrern, die in gebrochenem Englisch versuchen, meine Aufmerksamkeit zu erhaschen! Mehr als „Are you Single“ ist dem Kauderwelsch bei bestem Willen nicht zu entnehmen. Blocken! Ganz, ganz schnell blocken!

Besonders ins Herz geschlossen habe ich die Arten menschlicher Zeitverschwendung, die mir unverhofft Heiratsanträge machen, um im selben Atemzug Nacktfotos von mir einzufordern! Nachvollziehbar, wer möchte schon jemanden heiraten, von dem man nicht alles, wirklich bis ins Detail alles erkundet hat, außer man gehört einem Glaubenskreis an, der Ganzkörperverschleierte huldigt... Aber ob die Damen im world-wide-web surfen dürfen, ist wiederum eine andere Frage! Ich meinerseits schreke dann nicht davor zurück, genaustens, wirklich bis ins kleinste Detail davon zu berichten, wie sich vier Kinder ihren Weg durch meinen kachektischen Körper und ans Licht der Welt erkämpft haben! Das sollte Schocktherapie genug sein, aber weit gefehlt: Manchen Herrn scheint nicht mal das zu schrecken... Was für eine Welt! Auch du, mein Freund, wirst geblockt! Jemand, der Nacktfotos einer vierfachen alleinerziehenden Mutter sehen möchte, kann nur völlig auf sexuellen Abwegen sein, denn nicht mal ich möchte das sehen! Und statt meinen pädagogischen Erziehungsauftrag zu erfüllen, beantworte ich weiter fleißig Anfragen von fehlgeleiteten, vereinsamten Mannsbildern. Pflichtbewusst wie ich nun mal bin, gehe auf Sorgen und Nöte dieser ein und hoffe, dass am Ende des Tages keiner dieser Versager euch anschreiben mag. Ich trage diese Last gerne, weil ich euch mag und ein äußerst empathisches Wesen bin!

Allerdings wünsche ich mir manchmal insgeheim einen Partner herbei, nur um meinen Facebook-Beziehungsstatus wieder ändern zu können... Wir sehn' uns auf Facebook Leute, schreibt mir ruhig und schickt mir ein paar nette Bildchen, ich freue mich über die Inspiration!

**PROST**  
*Das Buch zum Bier*

LAPPAN

**Ab sofort im guten Bier...äh, Buchhandel**  
 Prost - Das Buch zum Bier  
 POLO (Hrsg.)  
 128 farbige Seiten - Hardcover, Format 16 x 16 cm,  
 ISBN 978-3830334163  
 Euro 9,99  
 u. a. mit Beiträgen von Wuppertaler Autoren und Zeichnern:  
 Mitch Heinrich, MC Graeff, Jorgo, Uwe Becker und POLO.

**Wupperware®**

Kultige Casuals und Accessoires rund um Wuppertal  
 online bestellen: [shop.spreadshirt.de/wupperware](http://shop.spreadshirt.de/wupperware)

Überbarmen  
#Nordbahntrasse by Wupperware

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Sachsen-Anhalt  
 sollte man jetzt in  
 Sachsen-Weiterfahren  
 um benennen.



die börse    Wolkenburg 100    56 W.-Unterbarmen    geöff. ab 18<sup>30</sup>

# Kassiopeia Revival Party

**Keiner ist nicht willkommen !**

DJ Tim legt auf • Live Acts • Alte Menschen treffen + erkennen • Wiedersehen • Freuen • Klönen • Tanzen • Erinnern • Legendäres Essen • Kicker

Wir suchen Bilder vom Kassiopeia und/oder euch von damals (1981-1987) !  
Hochladen auf <http://kassiopeia.party>.

Karten unter <http://kassiopeia.party> reservieren oder bei deinem persönlichen Betreuer des Kassiopeia Revival Kollektivs kaufen

Vorverkauf 5 EUR mit / 6 EUR ohne Umarmung  
Abendkasse 6 EUR mit / 7 EUR ohne Umarmung